

## In der Senatssitzung am 12. Dezember 2023 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

24.11.2023

L 2

### Vorlage für die Sitzung des Senats am 05.12.2023

#### „Bildungs- und Qualifikationsstand der Flüchtlinge im Land Bremen“

(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

##### A. Problem

Die Fraktion Bündnis Deutschland hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

„Wir fragen den Senat:

1. Bei wie vielen Flüchtlingen aus Staaten außerhalb Europas, die in den letzten 12 Monaten im Land Bremen aufgenommen wurden, besteht Alphabetisierungsbedarf, wie viele davon sind Analphabeten?
2. Wie viele außereuropäische Flüchtlinge im Land Bremen
  - haben einen Hochschulabschluss,
  - besitzen Abitur, Fachhochschulreife oder einen vergleichbaren Abschluss,
  - bringen einen Bildungsabschluss auf Real- oder Hauptschulniveau mit,
  - haben lediglich die Volksschule besucht oder sind ohne Schulabschluss?
3. Wie viele Flüchtlinge, die sich zum 31.10.2023 im Land Bremen aufhielten, waren bei ihrer Ankunft beruflich qualifiziert (ohne Hochschulabsolventen und Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine)?“

##### B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

##### Zu den Fragen 1 bis 3:

Der Bildungs- und Qualifikationsstand von geflüchteten Menschen wird bei der Ankunft und Aufnahme im Land Bremen nicht systematisch erhoben. Im ersten Schritt werden im Allgemeinen Deutschkenntnisse sowie gegebenenfalls grundlegende Kenntnisse über das Leben in Deutschland vermittelt, um die Integration möglichst von Anfang an zu fördern. Im Rahmen der dann folgenden Arbeitsmarktintegration, die über die Jobcenter erfolgt, werden individuell Qualifikationen, Bildungsstand und berufsrelevante Kenntnisse ermittelt.

Nach dem siebten Bericht zum Integrationsmonitor der Länder aus dem Jahr 2023 verfügen im Land Bremen rund 33 Prozent der Menschen, die im Ausland geboren und nach 2015 zugezogen sind, über die Hochschulreife.

##### C. Alternativen

Werden nicht empfohlen.

**D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung**

Keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen durch die Beantwortung dieser Anfrage. Eine geschlechtsspezifische Ausdifferenzierung der genannten Zahl liegt nicht vor.

**E. Beteiligung / Abstimmung**

Der Antwortentwurf ist mit dem Magistrat der Stadt Bremerhaven abgestimmt.

**F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

**G. Beschluss**

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration vom 24.11.2023 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion Bündnis Deutschland in der Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) zu.